

Sortenempfehlungen 2025 - Sommergerste

Hinweise zur Fruchtart

Der Sommergerstenanbau in Sachsen hat sich auf niedrigem Niveau stabilisiert und betrug 2024 ca. 23.200 ha (Quelle: Statistisches Landesamt). Sommergerste steht im betrieblichen Anbau in Konkurrenz zu leistungsstarken Winterungen und zu Mais als wichtigster Sommerkultur. Vorteilhaft sind aus arbeitswirtschaftlicher Sicht die Aussaat im Frühjahr sowie der geringe Betriebsmittelbedarf. Nachteilig sind das niedrigere Ertragsvermögen im Vergleich zu den Wintergetreidearten und das höhere Ertrags- und Qualitätsrisiko durch Trockenheit im Frühjahr und Frühsommer. Um die Nachteile abzumildern säen einige Betriebe einen Teil ihrer Sommergerste mittlerweile im Herbst. Anfang 2024 sind diese Flächen zum großen Teil ausgewintert. Im Länderverbund werden Landessortenversuche zu dieser Anbauform seit 2020/21 angelegt, um Chancen und Risiken bewerten zu können.

Im betrieblichen Anbau steht das sichere Erreichen der geforderten Qualitätsparameter im Vordergrund. Der angestrebte Bereich von 9,5 bis 11,5 % Rohprotein kann auch durch eine gezielte Vorfruchtauswahl und N-Düngung nicht immer sicher erreicht werden. So wurden 2024 sowohl in der Praxis als auch in den LSV häufig Werte unterhalb der geforderten 9,5 % Rohprotein erzielt. Außerdem ist ein hoher Vollgersteanteil von über 90 % anzustreben, was über eine ausgewogene Bestandesführung und in begrenztem Umfang über die Sortenwahl beeinflusst werden kann.

Die Aussaat der LSV erfolgte zwischen dem 04.03. und 26.03.2024 und damit in der optimalen Saatzeitspanne. Eine ausreichende Bodenfeuchte ließ die Bestände gleichmäßig auflaufen und bis zum Ende der Bestockung eine positive Entwicklung erkennen. Danach stellte sich eine mäßig warme, eher trockene Phase ein. Regional größere Niederschlagsmengen gab es erst wieder im Mai, wobei einige Regionen Sachsens weiterhin von Trockenheit gekennzeichnet waren. Insgesamt lassen sich in den LSV 2024 höhere Bestandesdichten als in den beiden Vorjahren belegen. Hauptkrankheit in diesem Jahr war der Zwergrost, Mehltau trat in den wenigen anfälligen Sorten auf. Aber auch Rhynchosporium, Netzflecken und Ramularia waren standortabhängig von Relevanz. In Abhängigkeit der Bedingungen des jeweiligen Standortes waren längerstrohige Bestände im Jahresvergleich feststellbar, vereinzelt traten Lager und Halmknicken auf. Während auf den Löß-Standorten knapp mittlere Kornerträge mit schwächeren Vollgersteanteilen gemessen wurden, waren das Ertragsniveau sowie die Kornsortierung auf den V- und D-Standorten überdurchschnittlich. Zahlreiche Standorte wiesen ein niedriges Rohproteinniveau auf, nicht selten unter 9,5 % auf.

Sortenempfehlung

Nutzungsrichtung	D-Standorte	Lö-Standorte	V-Standorte
Braunutzung	Lexy, LG Caruso, (RGT Planet)	LG Caruso, Lexy	LG Caruso, Lexy
Futternutzung	RGT Planet, LG Rumba	LG Caruso ^{b)}, Lexy ^{b)}	LG Caruso ^{b)}, Lexy ^{b)}

b) ... diese Braugerstensorten sind aufgrund der Ertragsstärke und überwiegend guten Eigenschaften als Zweinutzungstyp (also auch zur Futternutzung) geeignet

Probeanbau für Lö-, V-Standorte: Ostara

(vorbehaltlich einer möglichen Verarbeitungsempfehlung im Rahmen des Berliner Programmes)

Ertragsergebnisse der Landessortenversuche mit Sommergerste 2022 – 2024

D-Standorte	Kornertrag in Stufe I ¹⁾ relativ				
	2022	2023	2024	2023/2024	2022-2024
Anzahl Vers.	2	3	2	5	7
BB (dt/ha) ²⁾	44,8	39,0	49,8	43,3	43,7
RGT Planet (BB)	99	100	101	100	100
Amidala (BB)	98	93	99	96	97
Lexy (BB)	99	99	98	99	99
LG Caruso		103	115	109	
Sting		97	103	99	
Ostara			99		
Kimberly (BB)	102	102	94	98	99
LG Rumba (BB)	102	106	108	107	106
Bounty			109		

D-Standorte	Kornertrag in Stufe II ¹⁾ relativ				
	2022	2023	2024	2023/2024	2022-2024
Anzahl Vers.	4	4	3	7	11
BB (dt/ha) ²⁾	51,4	40,0	62,4	49,6	50,2
RGT Planet (BB)	98	100	101	101	100
Amidala (BB)	100	95	95	95	97
Lexy (BB)	98	98	98	98	98
LG Caruso		101	106	104	
Sting		100	99	100	
Ostara			99		
Kimberly (BB)	101	100	99	100	100
LG Rumba (BB)	104	106	106	106	105
Bounty			109		

Löß-Standorte	Kornertrag in Stufe I ¹⁾ relativ				
	2022	2023	2024	2023/2024	2022-2024
Anzahl Vers.	7	7	8	15	22
BB (dt/ha) ²⁾	69,5	53,7	56,7	55,3	59,8
RGT Planet (BB)	99	100	102	101	100
Amidala (BB)	100	97	100	98	99
Lexy (BB)	101	103	99	101	101
LG Caruso		103	117	111	
Sting		99	107	103	
Ostara			110		

Löß-Standorte	Kornertrag in Stufe II ¹⁾ relativ				
	2022	2023	2024	2023/2024	2022-2024
Anzahl Vers.	7	7	8	15	22
BB (dt/ha) ²⁾	72,9	57,1	66,3	62,0	65,5
RGT Planet (BB)	101	102	101	102	101
Amidala (BB)	97	98	98	98	98
Lexy (BB)	102	100	101	100	101
LG Caruso		103	108	106	
Sting		102	105	104	
Ostara			109		

V-Standorte	Kornertrag in Stufe I ¹⁾ relativ				
	2022	2023	2024	2023/2024	2022-2024
Anzahl Vers.	5	5	5	10	15
BB (dt/ha) ²⁾	56,6	52,3	60,5	56,4	56,5
RGT Planet (BB)	99	101	98	99	99
Amidala (BB)	99	97	103	100	100
Lexy (BB)	102	103	100	101	101
LG Caruso		106	115	111	
Sting		95	99	97	
Ostara			105		
Bounty			112		

V-Standorte	Kornertrag in Stufe II ¹⁾ relativ				
	2022	2023	2024	2023/2024	2022-2024
Anzahl Vers.	5	6	5	11	16
BB (dt/ha) ²⁾	59,3	55,7	73,7	63,9	62,4
RGT Planet (BB)	102	102	98	100	100
Amidala (BB)	98	94	100	98	98
Lexy (BB)	100	104	102	103	102
LG Caruso		101	109	105	
Sting		96	99	98	
Ostara			103		
Bounty			109		

1) Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz

Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbauggebiete)

Qualitätsergebnisse der Landessortenversuche mit Sommergerste 2022 – 2024 ¹⁾

Sorte	Rohproteingehalt (%)						Vollgersteanteil (Sortierung > 2,5 mm in %)					
	Lö			V			Lö			V		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024	2022	2023	2024	2022	2023	2024
RGT Planet	11,0	10,9	10,2	10,5	11,2	8,8	94,2	98,4	92,2	94,2	97,5	96,6
Amidala	11,2	11,2	10,6	10,7	12,2	9,1	96,7	98,5	92,4	96,9	97,9	98,4
Lexy	10,6	10,9	10,2	10,3	11,4	8,8	93,3	98,1	91,0	93,0	97,0	97,1
LG Caruso		11,1	9,9		11,6	8,5		97,9	95,2		96,5	98,1
Sting		11,0	10,4		11,6	8,6		98,4	94,8		97,3	98,2
Ostara			9,8			8,6			95,2			98,3
Bounty						8,3						98,0
Mittel (BB)	10,9	11,0	10,4	10,5	11,6	8,9	94,8	98,3	91,8	94,7	97,5	97,4
n =	7	7	8	5	6	4	7	7	8	5	6	4

1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

Hinweise zum Sorteneinsatz

Die entsprechend gekennzeichnete Sorten (*) haben die Verarbeitungsempfehlung durch das Sortengremium des Berliner Programmes erhalten. Mit Ausnahme der Sorte Sting besitzen alle weiteren 2024 in den LSV geprüften Züchtungen das Mehltaresistenzgen „Mlo11“ und zeigten damit in der Regel keinen nennenswerten Mehлтаubefall.

LG Caruso* überzeugt 2024 mit sehr hohen Kornerträgen in beiden Intensitätsstufen und den drei ostdeutschen Anbaugebieten. Im zweijährigen Ertragsvergleich übertrifft die Züchtung das Leistungsniveau von RGT Planet deutlich. Hervorzuheben sind die Spitzenerträge in Stufe I, die u. a. auf die überdurchschnittliche Blattgesundheit zurückzuführen sind. Auch im Merkmalskomplex Lageranfälligkeit und Strohstabilität sind im Sortimentsvergleich beste Bewertungen kennzeichnend. Qualitativ ist außerdem von überdurchschnittlichen Vollgersteanteilen, vergleichbar mit Amidala, auszugehen. Die Sorte ist in der Reife mittelspät einzustufen.

Lexy* kommt ertraglich auf ein annähernd mittleres Niveau mit leichten Vorteilen auf den Verwitterungsstandorten. Die Sorte ist durch eine mittlere Standfestigkeit und Strohstabilität gekennzeichnet. In den Resistenzeigenschaften ist die recht gute Widerstandsfähigkeit gegen Netzflecken hervorzuheben. Auf Zwergrostbefall sollte bei Lexy geachtet werden. Bei insgesamt guten Qualitätseinstufungen werden im Vollgersteanteil meist knapp mittlere Werte erzielt, nicht ganz auf dem Niveau von LG Caruso. Lexy zeigte mehrjährig in später Herbstaussaat gute Ertragsleistungen.

Amidala* ist eine Braugerstensorte, die bei mehrjähriger Betrachtung ertraglich in den drei Anbaugebieten ein knapp mittleres Niveau erreicht, mit Schwankungen zwischen den Jahren. Die Züchtung mit geringerer Bestandesdichte weist eine mittlere Standfestigkeit und Strohstabilität auf. Positiv ist die recht gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Netzflecken, hingegen können Zwergrost und Ramularia etwas stärker auftreten. Aus qualitativer Sicht sind die überdurchschnittlichen Vollgersteanteile sowie die Großkörnigkeit (hohe TKM) hervorzuheben. Amidala gehört mehrjährig in der späten Herbstaussaat zu den leistungsstärkeren Sorten.

Sting* wurde, wie LG Caruso, 2022 zugelassen und hat somit das zweite Jahr in den LSV absolviert. Ertraglich kann die Sorte v. a. auf den Löß-Standorten überzeugen, wo in der Stufe II knapp das Ertragsniveau von LG Caruso erreicht wird. Bei mittlerer Lageranfälligkeit und Strohstabilität sollte die Blattgesundheit im Fokus behalten werden. Die etwas höhere Neigung zu Rhynchosporium- und Ramulariabefall ist zu beachten. Da diese Züchtung nicht das Mehltaresistenzgen Mlo11 besitzt, kann Mehltau in stärkerem Umfang auftreten – dies sollte bei der Bestandesführung beachtet werden. Qualitativ sind überdurchschnittliche Vollgersteanteile und Tausendkornmassen positiv aufgefallen. In der Reife ist die Sorte mit mittelspät zu bewerten.

RGT Planet bestätigt weiterhin in den drei Anbaugebieten eine gute Ertragsstabilität. Im Ertragsniveau wird die Züchtung mittlerweile durch neue Züchtungen, wie LG Caruso und Lexy erreicht bzw. übertroffen. Lager und Halmknicken können bei der Sorte etwas stärker auftreten. Auf Zwergrost sollte geachtet werden. Qualitativ liefert RGT Planet meist die geforderten Vollgersteanteile. Da die Verarbeitungsempfehlung durch das Sortengremium des Berliner Programmes nicht ausgesprochen wurde, sollte die Vermarktung als Braugerste vor dem Anbau geklärt werden. RGT Planet kann auch in später Herbstaussaat überdurchschnittliche Kornerträge ermöglichen.

Die im Dezember 2023 zugelassene Sorte **Ostara** wurde in das Berliner Programm aufgenommen und durchläuft bis Anfang 2025 die großtechnischen Versuche. Die mit Ausnahme von Rhynchosporium blattgesunde Sorte mit guten Qualitätseinstufungen konnte 2024 hohe Erträge auf den Löß- und Verwitterungsstandorten realisieren. Es bleibt abzuwarten, ob im Februar für diese Sorte die Verarbeitungsempfehlung ausgesprochen wird.

Außerdem wurden die nicht im Berliner Programm berücksichtigten Sorten (Futtergerstensorten) **Kimberly** sowie **LG Rumba** dreijährig auf D-Standorten geprüft. Kimberly fällt 2024 in der Stufe I ab und kommt dreijährig auf annähernd mittlere Kornerträge. LG Rumba zeigt sich mehrjährig ertragsstark, auf vergleichbarem Niveau wie LG Caruso. Erstmals in den LSV geprüft wurde die Futtergerstensorte **Bounty**. Diese zeigte 2024 sehr hohe Kornerträge auf den Diluvial- und Verwitterungsstandorten.

Sorteneigenschaften

Sorte	Zulassung	Reifezeit (Gelbreife)	Ähren/m ² ²⁾	Kornzahl/Ähre ²⁾	TKM (g) ²⁾	Pflanzenlänge ¹⁾ (cm)	Standfestigkeit ²⁾
RGT Planet	2014	m	+	0	0/+	k-m	0/-
Amidala	2019	m	0/+	0	++	k-m	0
Lexy	2020	m	+	0/+	0/+	k-m	0
LG Caruso	2022	msp	0/+	0	++	k-m	0
Sting	2022	msp	0/+	0/-	++	k	0
Ostara	2023	m	0/+	0	++	k-m	0
Kimberly	2020	m	+	0/+	0/+	k-m	0
LG Rumba	2021	msp	++	0	++	k	0
Bounty	2024	m	+	0/+	+	k-m	0/-

1) Pflanzenlänge: k ... kurz, k-m ... kurz bis mittel, m ... mittel

2) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

Sorte	Festigkeit gegen ²⁾		Widerstandsfähigkeit gegen ²⁾				
	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Zwergrost	Netzflecken	Ramularia	Rhynchosporium
RGT Planet	0/-	0/+	+	0/-	0	0	0
Amidala	0	0	+	0/-	0/+	0/-	0
Lexy	0	0/+	+	0/-	0/+	0	0
LG Caruso	0/+	+	+	+	0/+	0	0/+
Sting	0	0	0/-	0/+	0	0/-	0/-
Ostara	0	0/+	+	0/+	0/+	0	0/-
Kimberly	0	+	+	0/+	0/+	0	0
LG Rumba	0	0/+	+	+	0	0	0/-
Bounty	0/-	0/+	+	0/-	0/+	0	0

2) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

Kornqualität

Sorte	HLG (kg)	Rohproteingehalt (Korn) % i. d. TM ³⁾	Vollgersteanteil (%) (Siebsortierung > 2,5 mm) ⁴⁾	Keimenergie ⁴⁾
RGT Planet	0	+ / ++	+	++
Amidala	0 / +	+	+ / ++	+
Lexy	0	+ / ++	+	+ / ++
LG Caruso	0	+ / ++	+ / ++	+ / ++
Sting	0 / +	+ / ++	+	+ / ++
Ostara	0	+ / ++	+	(+)
Kimberly	0	+	+	#
LG Rumba	0 / +	+	+	#
Bounty	0 / -	+ / ++	+	#

3) Rohproteingehalt: Einstufungen des BSA für alle Sorten: APS „1“ = sehr niedrig
Trotz der sehr niedrigen Einstufung der Sorten, werden die vom Handel geforderten 11,5 % im Rohproteingehalt in Abhängigkeit von Witterung und Standort nicht immer sicher unterschritten.

4) Merkmalsausprägung: ++ ... sehr hoch; + ... hoch, 0 ... mittel

* Anteil gekeimter Körner in % nach 3 bzw. 5 Tagen; Bestimmung ca. 5 bis 6 Wochen nach der Ernte
Die aktuellen Sorten weisen nur geringe Unterschiede in der Keimenergie auf.

aktuell keine Einstufung möglich

→ **Merkmalseinstufungen auf Grundlage der LSV-Ergebnisse und der Beschreibenden Sortenliste des BSA 2024**

→ **Qualitätsanalytik (Rohprotein) erfolgte durch die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft am Standort Nossen**